Niederschrift
über die 28. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am **Montag, 4. Februar 2019, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium
Volker Zeidler, Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Anke Bergmann, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne
Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, parteilos

Stadtverordnete
Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD
Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD
Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Patrick Hartmann, Fraktionsvorsitzender, SPD
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD
Mario Lang, Stadtverordneter, SPD
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD
Anja Möller, Stadtverordnete, SPD
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD
Holger Augustin, Stadtverordneter, CDU
Dr. Jacques Bassock, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU
Regina Nebelung, Stadtverordnete, CDU

Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU
Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne
Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD
Thomas Materner, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Schenk, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Fraktionsvorsitzender, AfD
Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Ilker Sengül, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Freie Wähler

Ausländerbeirat
Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat
Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Bernd Peter Doose, Stadtrat, CDU
Gabriele Fitz, Stadträtin, SPD
Renate Fricke, Stadträtin, FDP
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD

Esther Kalveram, Stadträtin, SPD
Christian Klobuczynski, Stadtrat, Freie Wähler
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung
Nicole Eglin, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Sabine John, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD
Dr. Hasina Farouq, Stadtverordnete, SPD
Dieter Gratzer, Stadtverordneter, AfD
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Richard Klock, Stadtverordneter, AfD
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Zeidler eröffnet die mit der Einladung vom 24. Januar 2019 ordnungsgemäß einberufene 28. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung dem verstorbenen Peter Liebetrau.
Herr Liebetrau ist am 13. Dezember 2018 verstorben.
Er gehörte als Mitglied der SPD-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung von 2006 bis 2011 und dem Ortsbeirat Süsterfeld-Helleböhn von 1991 bis 2006 an. Während dieser Zeit war er von 1994 bis 2006 Vorsitzender des Ortsbeirates Süsterfeld-Helleböhn. Sein politisches Engagement und ehrenamtliches Wirken wurde mit der Verleihung der Ehrenbezeichnung Stadtältester und der Stadtmedaille gewürdigt. Die Stadt wird Peter Liebtrau ein ehrendes Andenken bewahren.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Zeidler teilt mit, dass nach Absprache im Ältestenrat ab sofort die aufgezeichneten Redebeiträge der Stadtverordneten und des Magistrats während der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung auf der Homepage der Stadt Kassel in der Niederschrift in der Kommunalen Bürgerinfo veröffentlicht werden sollen.
Mit der Veröffentlichung bzw. Einstellung ihrer Redebeiträge sind bis auf weiteres alle Anwesenden einverstanden.

Zur Tagesordnung

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Zeidler teilt mit, dass er beabsichtigt die Tagesordnungspunkte

12. Grünsatzung für Kassel
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.18.971 –

und

13. Grünsatzung der Stadt Kassel
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und
des Stadtverordneten Ernst
- 101.18.1112 –

sowie

19. Ausgrenzung an der Carl-Anton-Henschel-Schule
Antrag dder AfD-Fraktion
- 101.18.1132 –

und

20. Carl-Anton-Henschel-Schule
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und
des Stadtverordneten Ernst
- 101.18.1160 –

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird.

Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes

22. Sicherer Hafen Kassel
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1165 -.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke auf heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 22 betr. Sicherer Hafen Kassel, 101.18.1165, wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzender Beig, Fraktion B90/Grüne, beantragt den Tagesordnungspunkt

22. Sicherer Hafen Kassel
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1165 -

zur Beratung in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung zu überweisen.
Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten (3), Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der Fraktion B90/Grüne auf Überweisung des Tagesordnungspunktes 22 betr. Sicherer Hafen Kassel, 101.18.1165, in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Resolution Campingplatz, 101.18.1190.
Fraktionsvorsitzender Hartmann, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: CDU, AfD, FDP+FW+Piraten (3)
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDÜ+FW+Piraten (1), Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion auf Erweiterung der TO I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Resolution Campingplatz, 101.18.1190, wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Einführung von Stadtverordneten

Frau Petra Friedrich, ehemals SPD-Fraktion, ist zum 31. Dezember 2018 und Frau Sakia Spohr-Frey, ehemals CDU-Fraktion, ist zum 31. Januar 2019 aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden.

Entsprechend dem Ergebnis der Kommunalwahl der SPD und CDU sind daher am 1. Januar 2019 Stadtverordneter Dietmar Bürger in die SPD-Fraktion und am 1. Februar 2019 Stadtverordnete Regina Nebelung in die CDU-Fraktion als nächste gewählte Bewerber in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt.

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 2 übergibt stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Zeidler wegen Interessenwiderstreits die Sitzungsleitung an stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Schwalm. Während der Behandlung des Tagesordnungspunktes verlässt er den Sitzungssaal. An der Wahl nimmt er teil.

2. Wahl einer Stadtverordnetenvorsteherin bzw. eines Stadtverordnetenvorstehers

Fraktionsvorsitzender Hartmann, SPD-Fraktion, bestätigt den Vorschlag der SPD-Fraktion Herrn Stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Volker Zeidler zum Stadtverordnetenvorsteher zu wählen.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Wahlvorschlag der SPD

Stadtverordneter Volker Zeidler

Die Wahl wird gemäß § 55 HGO schriftlich und geheim nach Stimmenmehrheit durchgeführt.

Wahlergebnis:

Zahl der stimmberechtigten Stadtverordneten	71
Zahl der heute anwesenden Stadtverordneten	64
abgegebene Stimmen	64
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	64

Auf den Wahlvorschlag Volker Zeidler entfielen:
47 Ja-Stimmen
17 Nein-Stimmen

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Volker Zeidler erhielt mehr als die Hälfte der abgegeben gültigen Ja-Stimmen und ist somit zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt.

Volker Zeidler nimmt die Wahl an.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler übernimmt die Sitzungsleitung.

3. Mitteilungen

Mit der Wahl von Stadtverordneten Volker Zeidler zum Stadtverordnetenvorsteher ist das Amt einer bzw. eines stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers/in neu zu besetzen.

Entsprechend dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion vom 11. April 2016 rückt als nächste Bewerberin für die Funktion der
stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Stadtverordnete Anke Bergmann, SPD,

nach.

Stadtverordnete Bergmann nimmt die Wahl an.

4. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge vor.

5. Fragestunde

Die Fragen Nr. 327 bis 346 sind beantwortet.

Zu Frage Nr. 333
Auf Nachfrage von Stadtverordneten Düsterdieck, Fraktion Kasseler Linke, wie das weitere Vorgehen mit dem Gebäude Sophienstr. 1 ist, sagt Stadtrat Stochla in Vertretung für Stadtbaurat Nolda zu, dies zu prüfen und die Antwort nachzureichen.

Die Frage Nr. 340 wird für die Fragestunde der nächsten Sitzung vorgemerkt, da der Fragesteller entschuldigt ist.

Zu Frage Nr. 343
Auf Nachfrage von Stadtverordneten Burmeister, wieviel Anregungen nach der Offenlegung des Bebauungsplanes für das Salzmann-Areal eingegangen sind, sagt Stadtrat Stochla in Vertretung für Stadtbaurat Nolda zu, dies zu prüfen und die Antwort nachzureichen.

6. Wahl als sachkundige Einwohnerinnen bzw. sachkundige Einwohner für die Schul- und Bildungskommission

Vorlage des Magistrats
- 101.18.1148 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen bzw. sachkundigen Einwohner in die Schul- und Bildungskommission.

<u>Stadtschülerrat Kassel</u>

Amanda Kuhne
34123 Kassel

Natalie Sperlich
34127 Kassel

<u>Ausländerbeirat Kassel</u>

Eddy Duru
34127 Kassel“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl als sachkundige Einwohnerinnen bzw. sachkundige Einwohner für die Schul- und Bildungskommission, 101.18.1148, wird **zugestimmt.**

7. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XXIII - Kassel-Unterneustadt
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1154 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Maria Eckhardt, geb. am 26. März 1954 in Schrecksbach, Beruf: Verw.-Fachwirtin, wh. Bettenhäuser Straße 16, 34123 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk XXIII - Kassel-Unterneustadt - für die nächste Amtsperiode."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XXIII - Kassel-Unterneustadt, 101.18.1154, wird **zugestimmt.**

Während der Behandlung des Tagesordnungspunktes 8 hat Stadtrat Klobuczynski den Sitzungssaal verlassen.

8. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XIV - Kassel-Wesertor
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1155 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Christian Klobuczynski, geb. am 26. Juni 1966 in Kassel, Beruf: Sozialwissenschaftler, wh. Kellermannstraße 12, 34125 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk XIV - Kassel-Wesertor - für die nächste Amtsperiode."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XIV - Kassel-Wesertor, 101.18.1155, wird **zugestimmt.**

9. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XIX - Kassel-Niederzwehren
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1156 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Heinz Peter Rudolph, geb. am 10. Januar 1953 in Kassel, Beruf: Rentner, wh. Am Goldbach 11, 34134 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk XIX - Kassel-Niederzwehren - für die nächste Amtsperiode."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XIX - Kassel-Niederzwehren, 101.18.1156, wird **zugestimmt.**

10. Einberufung des Wahlvorbereitungsausschusses
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1168 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wahlvorbereitungsausschuss ist einzuberufen.
Er wird beauftragt, die Stelle einer/eines hauptamtlichen Beigeordneten auszuschreiben.

Fraktionsvorsitzender Beig, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD, FDP+FW+Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Einberufung des Wahlvorbereitungsausschusses, 101.18.1168, wird **zugestimmt.**

11. Flughafen GmbH Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1141 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Gemeinde Calden tritt der Stadt Kassel von ihrem Geschäftsanteil an der Flughafen GmbH Kassel in Höhe von 61.300 € einen Teilgeschäftsanteil in Höhe von 15.325 € ab.

2. Der Vereinbarung über Gesellschafterbeiträge des Landes Hessen, des Landkreises Kassel, der Gemeinde Calden und der Stadt Kassel als Gesellschafter der FGK zur Finanzierung des künftigen Betriebs des Kassel Airport wird zugestimmt.
3. Der Vereinbarung über die Bodenbevorratung zwischen der Hessischen Landgesellschaft mbH (HLG) und der Stadt Kassel, dem Landkreis Kassel und der Gemeinde Calden wird zugestimmt.
4. Dem Entwurf der „Geschäftsordnung für den Lenkungsausschuss zur Durchführung der Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden im Rahmen der Bodenbevorratung zu einem interkommunalen Gewerbegebiet“ wird zugestimmt.
5. Der Interessenausgleichsvereinbarung „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Kassel-Calden“ zwischen der Stadt Kassel, dem Landkreis Kassel und der Gemeinde Calden wird zugestimmt.
6. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Im Rahmen der Aussprache erklärt Stadtverordneter Decker, SPD-Fraktion, zu Protokoll, dass immer dann, wenn es um die Entwicklung von wichtigen Projekten in der Region geht insbesondere um die Erhaltung und die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen ist die Fraktion Kasseler Linke dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten (3), Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Flughafen GmbH Kassel, 101.18.1141, wird **zugestimmt.**

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

12. Grünsatzung für Kassel
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.18.971 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat (Federführung Umwelt- und Gartenamt) wird beauftragt, bis zum 31. Januar 2019 den Entwurf einer Grünsatzung für das Stadtgebiet von Kassel mit folgenden Eckpunkten zu erarbeiten:

A1. Gültigkeit für alle öffentlichen und privaten Grundstücke
A2. Baugenehmigungen werden mit der verpflichtenden Auflage erteilt, Dächer mit einer Neigung von weniger als 20 % vollständig mit einem Vegetationsdach zu versehen und dieses dauerhaft zu erhalten.
A3. Baugenehmigungen werden mit der verpflichtenden Auflage erteilt, die Fassaden mit geeigneten Kletterpflanzen zu begrünen und diese dauerhaft zu erhalten.
A4. Das städtische Förderprogramm für Vegetationsdächer und Fassadenbegrünung aus den 1990er Jahren wird wieder eingeführt.
A5. Die Verringerung der Regenwassergebühr für Vegetationsdächer auf die Hälfte bleibt erhalten.
A6. Wurzeldichte Folien sowie flächenhafter Blockwurf und Kiesschüttungen in Gärten sind untersagt. Bestehende Anlagen müssen innerhalb eines Jahres in begrünte Flächen umgewandelt werden.
A7. Die Stadtverwaltung berät Architekturbüros, Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Gartenbau- und Handwerksbetriebe bei der Umsetzung der Grünsatzung.
B1. Der Satzungsentwurf und die dazugehörigen Unterlagen werden unverzüglich dem Zentrum für Biologische Vielfalt im Kasseler Becken und Umgebung und weiteren interessierten Organisationen und Personen zur Stellungnahme zur Verfügung gestellt.
B2. Der Eingabeausschuss veranstaltet bis zum 31. März 2019 eine öffentliche Anhörung mit denjenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben. Das Rederecht wird zeitlich nicht beschränkt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD, Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
den

Beschluss

Die Bürgereingabe betr. Grünsatzung für Kassel, 101.18.971, wird **abgelehnt.**

13. Grünsatzung der Stadt Kassel
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1112 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel prüft die Möglichkeiten und Grenzen der Erstellung einer städtischen Satzung zum Stadtgrün. Er erstellt auf der Grundlage der Prüfergebnisse eine Grünsatzung für das Stadtgebiet Kassel. Die Prüfung soll folgende Aspekte umfassen:

- Definition der Zielsetzungen einer städtischen Grünsatzung
- fachlicher Rahmen einer Grünsatzung
- rechtliche Grundlagen für mögliche Regelungsinhalte und räumliche Bezüge einer städtischen Grünsatzung
- Einflussmöglichkeiten auf die Gestaltung und Begrünung privater Grundstücke außerhalb der Regelungen einer Grünsatzung
- Einbeziehung öffentlicher und privater Flächen
- mögliche Regelungen einer Grünsatzung im Zusammenhang mit Inhalten sonstiger kommunaler Satzungen, wie Bebauungsplänen
- Verfahren zur Erstellung einer Grünsatzung
- Fördermöglichkeiten zum Stadtgrün (öffentlich/ privat)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: CDU, AfD, FDP+FW+Piraten
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Grünsatzung der Stadt Kassel, 101.18.1112, wird **zugestimmt.**

➢ **Änderungsantrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel prüft die Möglichkeiten und Grenzen der Erstellung einer städtischen Satzung zum Stadtgrün **und berichtet darüber im Ausschuss. Auf Basis der Beratung im Ausschuss und** der Prüfergebnisse **erstellt er** eine Grünsatzung für das Stadtgebiet Kassel.
Die Prüfung soll folgende Aspekte umfassen:

- Definition der Zielsetzungen einer städtischen Grünsatzung
- fachlicher Rahmen einer Grünsatzung
- rechtliche Grundlagen für mögliche Regelungsinhalte und räumliche Bezüge einer städtischen Grünsatzung
- Einflussmöglichkeiten auf die Gestaltung und Begrünung privater Grundstücke außerhalb der Regelungen einer Grünsatzung
- Einbeziehung öffentlicher und privater Flächen
- mögliche Regelungen einer Grünsatzung im Zusammenhang mit Inhalten sonstiger kommunaler Satzungen, wie Bebauungsplänen
- Verfahren zur Erstellung einer Grünsatzung
- Fördermöglichkeiten zum Stadtgrün (öffentlich/ privat)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: - -
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Grünsatzung der Stadt Kassel, 101.18.1112, wird **abgelehnt.**

14. Parkordnung
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.996 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, für die Parks und Grünflächen in der Stadt Kassel bis zum Ende des 1. Quartals 2019 eine Parkordnung, wie es sie beispielsweise bereits bei der Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK) gibt,

auszuarbeiten und dieser der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorzulegen.

In einer solchen Parkordnung, die an den jeweiligen Eingängen zu den Parks und Grünflächen mittels Hinweistafeln aufgestellt werden soll, soll unter anderem festgeschrieben werden

- wann die Nachtruhe einzuhalten ist,
- dass die Nutzer für die Entsorgung ihres eigenen Mülls sowie der Verunreinigungen durch ihre Tiere zuständig sind,
- in welchen Zeiten das Grillen erlaubt ist,
- und welche Sanktionen bei Verstößen gegen die Parkordnung möglich sind.

Sofern für die Kontrolle der Einhaltung dieser Parkordnung mehr Ordnungskräfte notwendig sein sollten als bisher vorhanden, so soll die Zahl der erforderlichen Stellen im Haushaltsplan 2019 entsprechend berücksichtig werden. Des Weiteren soll in diesem Zusammenhang die Zahl der Abfallbehälter sowie die Zahl der Spender mit Beuteln für Hundekot in den Parks und Grünflächen erhöht werden.

Fraktionsvorsitzender Nölke, Fraktion FDP+FW+Piraten, begründet den Antrag seiner Fraktion und teilt mit, dass er für seine Fraktion den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne, übernimmt und ändert den Antrag seiner Fraktion wie folgt ab.

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, für die Parks und Grünflächen in der Stadt Kassel bis zum Ende des 1. Quartals 2019 eine Parkordnung, wie es sie beispielsweise bereits bei der Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK) gibt, auszuarbeiten und dieser der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorzulegen.

In einer solchen Parkordnung, die an den jeweiligen Eingängen zu den Parks und Grünflächen mittels Hinweistafeln **bekannt gemacht** werden soll, soll unter anderem festgeschrieben werden

- wann die Nachtruhe einzuhalten ist,
- dass die Nutzer für die Entsorgung ihres eigenen Mülls sowie der Verunreinigungen durch ihre **Hunde** zuständig sind,
- **ob, auf welchen Flächen und** in welchen Zeiten das Grillen erlaubt ist,
- **ob auf der jeweiligen Fläche eine Anleinpflicht für Hunde besteht und**
- welche Sanktionen bei Verstößen gegen die Parkordnung möglich sind.

Die Einführung der Parkordnung soll durch eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und Maßnahmen entwickelt werden, die eine Überprüfung möglich machen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke (2), FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Parkordnung, 101.18.996, wird **zugestimmt.**

15. Präventionsmaßnahmen gegen Trickbetrug
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.1043 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, gemeinsam mit dem Seniorenbeirat, der Polizei, örtlichen Banken und Sparkassen sowie weiteren relevanten Gruppen ein Präventionskonzept abzustimmen, um vor allem ältere Menschen vor Trickbetrügereien zu beschützen. Des Weiteren soll seitens der Stadt Kassel aktiv Aufklärungsarbeit geleistet werden.

Diese Aufklärungsarbeit könnte z. B. in Ortsbeiratssitzungen durch Polizeibeamte stattfinden, der Seniorenbeirat könnte in Zusammenarbeit mit den örtlichen Banken und Sparkassen informieren und ältere Mitbürger könnten gezielt durch die Stadt Kassel angeschrieben werden.

Ein positives Beispiel für eine gemeinsame Präventionsarbeit ist die Kampagne der Polizei München ("Hallo Gerlinde, rat' mal wer dran ist?") in Zusammenarbeit mit den Sicherheitsberatern des Seniorenbeirates der bayrischen Landeshauptstadt[1]. Eine ähnliche Kampagne könnte mit der Stadt Kassel als Initiator seinen Anlauf nehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Präventionsmaßnahmen gegen Trickbetrug, 101.18.1043, wird **abgelehnt.**

16. Fahrradstraße Goethestraße
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1049 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Ausweisung der Goethestraße vom Rudolphsplatz bis zur Freiherr-vom-Stein-Straße als Fahrradstraße aus. Die Umsetzung soll im Rahmen des Radverkehrskonzeptes erfolgen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD, FDP+FW+Piraten (3)
Enthaltung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1)
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Fahrradstraße Goethestraße, 101.18.1049, wird **zugestimmt.**

➢ **Änderungsantrag der Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Ausweisung der Goethestraße vom Rudolphsplatz **über die Kreuzung** Freiherr-vom-Stein-Straße **hinaus** als Fahrradstraße aus. Die Umsetzung soll **bis 2021** im Rahmen des Radverkehrskonzeptes erfolgen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten (3), Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Fahrradstraße Goethestraße, 101.18.1049, wird **abgelehnt.**

17. Einführung von Tempo 30 nachts vorbereiten
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1051 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

18. Energiewende Charta Nordhessen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1099 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

19. Ausgrenzung an der Carl-Anton-Henschel-Schule
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.1132 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

20. Carl-Anton-Henschel-Schule
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst
- 101.18.1160 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

21. ÖPNV für Alle - Nahverkehrsplan fortschreiben
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1143 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

22. Sicherer Hafen Kassel
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1165 -

Abgesetzt
Der Antrag wurde in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung überwiesen.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

23. Wirtschaftliche Ergebnisse des Vereins Umwelthaus e. V.
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1101 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, vor einer möglichen Zusage der finanziellen Förderung des Vereins „Umwelthaus e.V." zur Organisation des Tages der Erde 2019 das wirtschaftliche Ergebnis dieser Veranstaltung für die Jahre 2016-2018 im Hinblick auf die tatsächliche Notwendigkeit einer solchen Förderung zu prüfen. Gleichzeitig ist sicherzustellen, dass sich der Verein im Falle einer solchen Förderung bereits im Vorfeld der Veranstaltung verpflichtet, den Beschluss 101.18.478 der Stadtverordnetenversammlung vom 20.02.2018 zu akzeptieren und umzusetzen. Vor der Zusage einer Förderung durch die Stadt Kassel ist über das Prüfergebnis des Magistrats im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD, FDP+FW+Piraten (2)
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (2), Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Wirtschaftliche Ergebnisse des Vereins Umwelthaus e. V., 101.18.1101, wird **abgelehnt.**

24. Errichtung eines Fernbusbahnhofs
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1118 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept für die Errichtung eines Fernbusbahnhofs sowie einen Zeitplan für dessen Realisierung vorzulegen. Einen entsprechenden Bericht soll der Magistrat zeitnah im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr geben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Errichtung eines Fernbusbahnhofs, 101.18.1118, wird **abgelehnt.**

25. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/19 "Feuerwache Wolfsanger" (Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss) und Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/14-14 ‚Fuldatalstraße' Private Grünflächen – Freizeitgärten (Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss zur Aufhebung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1134 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

a) „Dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VI/19 „Feuerwache Wolfsanger“ wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich ausgelegt werden.
Der Geltungsbereich umfasst die ehemalige Kleingartenfläche (Gemarkung Wolfsanger, Flur 18, Flurstück 43/1) an der Fuldatalstraße.“

b) Dem Entwurf zur Aufhebung des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VI/14-14 „Fuldatalstraße“ mit der Festsetzung ‚Private Grünflächen – Freizeitgärten‘ wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich ausgelegt werden.
Der Geltungsbereich umfasst die ehemalige Kleingartenfläche (Gemarkung Wolfsanger, Flur 18, Flurstück 43/1) an der Fuldatalstraße.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/19 “Feuerwache Wolfsanger“ (Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss) und Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/14-14 ‚Fuldatalstraße‘ Private Grünflächen – Freizeitgärten (Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss zur Aufhebung), 101.18.1134, wird **zugestimmt.**

26. Satzung über die Verlängerung der Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gewerbegebiet Waldau-West (Satzungsbeschluss zur Verlängerung der Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1135 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Geltungsdauer der bestehenden Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gewerbegebiet Waldau-West– bekanntgemacht im Amtsblatt der Stadt Kassel 1. Jahrgang Nr. 012 vom 3. März 2017- wird zur

weiteren Sicherung der Planungsabsichten des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Kassel Nr. VII/24 „Gewerbegebiet Waldau-West“ durch die Satzung über die Verlängerung der Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gewerbegebiet Waldau-West nach § 14 (1), § 16 und § 17 (1) Satz 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBI. I S. 3634), und der §§ 5, 50, 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBI. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. Juni 2018 (GVBI. S. 291), um ein Jahr verlängert.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung über die Verlängerung der Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gewerbegebiet Waldau-West (Satzungsbeschluss zur Verlängerung der Satzung), 101.18.1135, wird **zugestimmt.**

27. Interkommunale Zusammenarbeit bei der Qualitätssicherung von Rad- und Wanderwegen
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1139 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird ermächtigt, zur interkommunalen Zusammenarbeit im Projekt Qualitätsmanagementkonzept für Rad- und Wanderwege in der GrimmHeimat NordHessen die beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Werra-Meißner-Kreis, dem Landkreis Kassel, dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg, dem Schwalm-Eder-Kreis, dem Landkreis Waldeck-Frankenberg sowie der documenta-Stadt Kassel abzuschließen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Interkommunale Zusammenarbeit bei der Qualitätssicherung von Rad- und Wanderwegen, 101.18.1139, wird **zugestimmt.**

28. Altlastensanierung Kleingartengelände Fackelteich
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1145 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die kleingärtnerische Nutzung auf der Altlast „KGV Fackelteich“ wird aufgegeben, da mit der Brachlegung das vorgegebene Sanierungsziel erreicht wird.
2. Der Magistrat nimmt mit dem Land Hessen Verhandlungen über die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen auf.
3. Für die Kleingärtner sind Lösungsmöglichkeiten zu suchen, um den Verlust des KGV-Geländes zu kompensieren.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Altlastensanierung Kleingartengelände Fackelteich, 101.18.1145, wird **zugestimmt.**

29. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2018; - Liste 6 / 2018 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1147 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste 6/2018 enthaltenen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO
im Finanzhaushalt in Höhe von 40.000,00 €“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2018; - Liste 6 / 2018 -, 101.18.1147, wird **zugestimmt.**

30. Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages Straßenbahn-/Busverkehr an die Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV) sowie die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft (KVG)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1149 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Der Betrauung der KVV sowie der KVG mit der Erbringung öffentlicher Personenverkehrsdienste mit Straßenbahnen und Bussen (einschließlich der Vorhaltung der Infrastruktur) durch Erteilung eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags als Direktvergabe gemäß Art. 5 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gemeinsam mit dem Nordhessischen VerkehrsVerbund (NVV) als Gruppe von Behörden in der aus dem Anhang zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung wird zugestimmt.

2. Der Magistrat wird beauftragt, durch entsprechende gesellschaftsrechtliche Weisungen die Umsetzung des Beschlusses zu 1. sicherzustellen.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, etwaige redaktionelle Ergänzungen, Änderungen, Streichungen und/oder Klarstellungen in der als Anhang beigefügten Betrauung vorzunehmen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages Straßenbahn-/Busverkehr an die Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV) sowie die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft (KVG), 101.18.1149, wird **zugestimmt.**

31. Anrechnung der Elternentgelte bei Betriebskostenzuschüssen für die Betreuung von Grundschulkindern im Rahmen der Jugendhilfe an Grundschulen im Pakt für den Nachmittag
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1150 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die in den Verträgen über die Förderung von Tagesbetreuungseinrichtungen (Kindertagesstätten) freier Träger durch die Stadt Kassel für den Bereich von Betreuungsangeboten für Grundschulkinder angerechneten Betreuungsentgelte für die Gruppen „Pädagogische Mittagsbetreuung mit Ferienangebot" mit einer Betreuungszeit bis 14.30 Uhr, die mit einer Grundschule im Pakt für den Nachmittag zusammenarbeiten, werden rückwirkend ab dem 1. August 2018 an die Kostenbeiträge der Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten für Grundschulkinder der Stadt Kassel (Satzung Grundschulkinder) angepasst. Die BG/Hort I-Gruppen, die eng mit den Grundschulen im Pakt für den Nachmittag zusammenarbeiten, werden bezüglich der angerechneten Betreuungsentgelte den Gruppen mit einer Betreuungszeit bis 14.30 Uhr gleichgestellt. Das Jugendamt wird mit der Umsetzung beauftragt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Anrechnung der Elternentgelte bei Betriebskostenzuschüssen für die Betreuung von Grundschulkindern im Rahmen der Jugendhilfe an Grundschulen im Pakt für den Nachmittag, 101.18.1150, wird **zugestimmt.**

32. Wohnbebauung bei Erweiterungsvorhaben bei Einzelhandelsflächen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1153 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, zukünftig bei Erweiterungs- oder Umbauvorhaben von bisher einstöckigen Einzelhandelsbetrieben, wie zum Beispiel dem Lidl Markt in der Kohlenstraße, darauf hinzuwirken, zusätzliche Flächen für die Innenentwicklung zu schaffen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (4)
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Wohnbebauung bei Erweiterungsvorhaben bei Einzelhandelsflächen, 101.18.1153, wird **zugestimmt.**

33. Aufnahme von Kindern im Alter von 2 Jahren und 10 Monaten in die Betreuungsform Kindergarten
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1157 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das Jugendamt der Stadt Kassel ist in Einzelfällen ermächtigt, abweichend der Satzung, Kinder im Alter von zwei Jahren und zehn Monaten, die von der Krippe in den Kindergarten wechseln bzw. die erstmalig in einer Kindertagestätte aufgenommen werden, mit dem Kindergartentarif zu berechnen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Aufnahme von Kindern im Alter von 2 Jahren und 10 Monaten in die Betreuungsform Kindergarten, 101.18.1157, wird **zugestimmt.**

34. Entwicklung der Innenstadt
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1161 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr im Feb. 2019 über das derzeit in Vorplanung befindliche Innenstadtkonzept sowie über die aktuellen Planstände zum Entenanger und dem Pferdemarkt zu berichten. Hierbei sind auch die angewendeten Förderprogramme und die ggf. in Aussicht stehenden Förderprogramme zu erläutern.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Entwicklung der Innenstadt, 101.18.1161, wird **zugestimmt.**

Ende der Sitzung: 20:33 Uhr

Volker Zeidler
Stadtverordnetenvorsteher

Nicole Eglin
Schriftführerin